

Mehr europäische Rohstoffsicherheit: Aurubis weicht weltweit einmalige Anlage für Recycling von strategischen Metallen ein

- » **190-Mio. €-Investition macht Aurubis schneller, flexibler und unabhängiger: Verarbeitung von mehr Recyclingmaterial und Zwischenprodukten im eigenen Hüttennetzwerk**
- » **Mehr Resilienz für EU-Lieferketten: Innovative Anlage stärkt die Versorgung der Industrie mit strategisch wichtigen Metallen**
- » **Produktionsvorstand Tim Kurth: „Mit *Complex Recycling Hamburg* stärken wir unsere Multimetall-Kompetenz und zeigen, wie man Metalle in Deutschland nachhaltig und zuverlässig verarbeiten kann.“**

Hamburg, 03. Juli 2026 – Die Aurubis AG, ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt, hat heute am Standort Hamburg eine weltweit einmalige Anlage feierlich in Betrieb genommen. Durch sie kann das Unternehmen künftig noch mehr und komplexere Recyclingmaterialien und Hüttenzwischenprodukte verarbeiten. Die Anlage *Complex Recycling Hamburg* (CRH) kombiniert die Fähigkeiten gleich mehrerer Hüttenprozesse in einem Aggregat. Erstmals werden damit Rohstoffe, die die Elemente Kupfer, Blei und Schwefel beinhalten, in nur einer Anlage integriert verarbeitet.

Gemeinsam mit Stefan Rouenhoff, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Dr. Christopher Schwieger, Staatsrat der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation, eröffnete Aurubis-Produktionsvorstand Tim Kurth die Produktionsaktivitäten nach rund 2,5 Jahren Bauzeit.

Die 190 Millionen Euro-Investition wird nach vollständigem Hochlauf einen erheblichen positiven finanziellen Beitrag leisten. Damit ist CRH eines der bedeutendsten Wachstumsprojekte der aktuellen Unternehmensstrategie „Aurubis Performance 2030: Forging resilience. Leading in multimetal.“

Mehr Wert aus komplexen Materialien

Mit der neuen Anlage kann Aurubis attraktive Recyclingmaterialien verarbeiten, für die es weltweit nur wenige Abnehmer gibt. CRH ermöglicht es, künftig mehr als 30.000 Tonnen zusätzliches Recyclingmaterial im Jahr sowie in größerem Umfang hoch-werthaltige Hüttenzwischenprodukte besonders effizient zu verarbeiten. Aurubis gewinnt dadurch wichtige Metalle wie Kupfer, Blei, Edelmetalle sowie Schwefelsäure zurück, die für zentrale industrielle Anwendungen unverzichtbar sind.

Das Ziel der Prozessinnovation: Mehr Materialien und Wert verbleiben im Aurubis-Hüttennetzwerk, vorhandene Anlagen werden noch besser ausgelastet, womit die Resilienz der Produktion weiter steigt. Gleichzeitig zahlt die neue Anlage darauf ein, das Geschäftsmodell von Aurubis mit seinen diversifizierten Ergebnistreibern weiter zu stärken.

Aurubis AG
Corporate Communications

Tore Prang
Vice President Corporate
Communications & External Affairs
Tel +49 176 178 421 65
t.prang@aurubis.com

Christoph Tesch
Head of Corporate Communications
Tel +49 40 7883-2178
c.tesch@aurubis.com

Meino Hauschildt
Senior Manager
Corporate Communications
Tel +49 40 7883-3037
me.hauschildt@aurubis.com

Hovestraße 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

Benchmark bei Technologie, Umweltschutz und Automation

Das Herzstück ist ein speziell entwickelter Konverter, der die eingesetzten Elemente voneinander trennt. Das Aggregat verarbeitet Chargen von etwa 45 Tonnen Gewicht, bei Temperaturen von bis zu 1400 Grad Celsius.

CRH ist mit hochmoderner Technologie ausgestattet und steht exemplarisch für eine effiziente und umweltschonende Multimetall-Produktion. Rund ein Drittel der Investitionssumme entfällt auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung, was die hohen Umweltstandards der Anlage unterstreicht. Die Anlage ist zudem hoch-automatisiert, was eine sehr effiziente Personalausstattung ermöglicht. Für diese wurden höchste Standards der Arbeitssicherheit berücksichtigt.

Tim Kurth, COO Custom Smelting & Products bei Aurubis, betont: „Die Nachfrage nach kritischen Rohstoffen wie Kupfer wächst weltweit stark. Wir brauchen daher besseren Zugang zu Recyclingmaterialien und mehr Innovationen in der Verarbeitung komplexer Materialien. Mit *Complex Recycling Hamburg* stärken wir unsere Multimetall-Kompetenz und zeigen eindrucksvoll, wie man Metalle in Deutschland nachhaltig und zuverlässig verarbeiten kann. Gleichzeitig schaffen wir mit der Anlage die Basis für weiteres attraktives Wachstum. So bauen wir die Resilienz unseres Geschäfts weiter aus und sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit.“

Neben der technologischen Weiterentwicklung steht auch die Sicherung europäischer Wertschöpfungsketten im Fokus. Projekte wie CRH tragen dazu bei, komplexe Materialien stärker innerhalb Europas zu verarbeiten.

Stefan Rouenhoff, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, sagt: „Die Sicherung kritischer Rohstoffe ist eine der zentralen wirtschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Innovative Projekte wie *Complex Recycling Hamburg* machen hierbei den Unterschied: Sie stärken die Versorgungssicherheit und industrielle Basis in Deutschland und machen unsere Volkswirtschaft resilienter.“

Dr. Christopher Schwieger, Staatsrat der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation, unterstreicht: „Aurubis investiert weiter in den Industriestandort Hamburg. *Complex Recycling Hamburg* zeigt, wie moderne Industrieproduktion, Innovation und Nachhaltigkeit erfolgreich zusammenwirken. Die Investition ist wichtig für die wirtschaftliche Zukunft der Stadt und die Sicherung von hoch-qualitativen Arbeitsplätzen.“

Schlüsselprojekt für kritische Metalle für Europa

CRH ist ein durch die Europäische Union gefördertes Projekt. Es zählt unmittelbar auf den EU-Critical Raw Materials Acts ein. Die Finanzierung des Projekts wurde unterstützt durch das erste Investitionsdarlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) im Zuge der umfassenden Rohstoffstrategie. „Die Sicherung kritischer Rohstoffe wie Kupfer sowie der Ausbau von Recyclingkapazitäten in Europa sind zentral für Resilienz, nachhaltiges Wachstum und die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“, sagte EIB-Vizepräsidentin Nicola Beer. „Das EIB-Darlehen an Aurubis stärkt europäische Wertschöpfungsketten und zeigt, dass wir im Einklang mit dem Critical Raw Materials Act zügig und entschlossen handeln.“

Aurubis – Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com